

03/2009

30. Juni 2009

## Sicherheit bei Baggerarbeiten

Baumaschinen verursachen bei Erdarbeiten in unmittelbarer Nähe von Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen immer wieder hohen wirtschaftlichen Schaden. Dabei ist nicht nur die Beschädigung der Leitung selbst für die Schadenshöhe relevant, vielmehr führen die Folgen von Versorgungsausfall in der Gas-, Wasser- oder Stromversorgung oder Unterbrechung einer Telekommunikationslinie dazu, dass jährlich eine Schadenshöhe von über 200 Millionen Euro zu verzeichnen ist. Die Leitungsbetreiber haben erkannt, dass hier sowohl Informations- wie auch Qualifikationsbedarf auf den Baustellen besteht. Mit dem DVGW-Technischen Hinweis GW 129 "Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen - Schulungsplan für Ausführende, Aufsichtsführende und Planer" wurde die Grundlage für einheitliche Qualifikationsanforderungen geschaffen. Dadurch ergibt sich auch ein entsprechender Qualifikationsnachweis, dessen Einforderungsmöglichkeit Auftraggeber unterstützen soll, sich nicht dem Vorwurf eines Organisationsverschuldens im Sinne des TSM, Technischen Sicherheitsmanagements, auszusetzen.

Bereits 2004 wurde in Leipzig auf Initiative regionaler Gasversorgungsunternehmen aus Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, der Verein "Sicherheitspartnerschaft Tiefbau" - Sipart e.V. - ge-



gründet. Der Verein unterstützt das Anliegen der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Leitungsbetreiber zur Schadensminimierung im Bau - BALSibau -.

Erstmals konnten im **Bau-ABC Rostrup** jetzt auch Auszubildende zum Rohrleitungsbauer an einer Schulung nach GW 129 teilnehmen und diese auch erfolgreich abschließen (Foto oben). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch einen Zertifikat und einen Ausweis (Foto unten) bestätigt. Der Ausweis ist 5 Jahre gültig und soll auf der Baustelle mitgeführt werden. [www.sipart.de](http://www.sipart.de) (Em/Siem)



## Freisprechung der Brunnen- und Spezialtiefbauer 2009

Drei Jahre Ausbildung und zwei anstrengende Prüfungstage haben 35 Brunnenbauer und 15 Spezialtiefbauer jetzt im **Bau-ABC Rostrup** in Bad Zwischenahn abgeschlossen.

Zur feierlichen Freisprechung in der Aula des **Bau-ABC Rostrup** waren neben den Vertretern der Verbände und Landesinnungen auch wieder zahlreiche Ausbilder aus Ausbildungsfirmen, sowie Angehörige, Frauen und Freundinnen der Auszubildenden aus ganz Deutschland nach Bad Zwischenahn gereist (Foto unten). Dieses große Interesse unterstreicht zusätzlich die bundesweite Bedeutung der kompakten Ausbildungsstruktur für die Brunnenbauer und Spezialtiefbauer im **Bau-ABC Rostrup**.



Die Brunnenbauermeister Lothar Schoka und David Urban ließen in der traditionellen Foto-Show im Rahmen der Freisprechung die Ausbildungszeit im **Bau-ABC Rostrup** aus der Sicht der Lehrwerkmeister Revue passieren.

Robert Macke, Bundeswehr, Bogen, und Lars Dittmann, Stuckmann Brunnenbau GmbH, Beckum, resümierten unterhaltsam aus der Perspektive der Auszubildenden. Beide Betrachtungen kamen am Ende zum gleichen Ergebnis: Nach einer kurzzeitigen, schwierigen Eingewöhnungsphase in ungewohnter Umgebung folgte eine intensive und harmonische Arbeitszeit in der überbetrieblichen Ausbildung und in der Berufsschule, der BBS Ammerland. Die gemeinsame Zeit im Internet ermöglichte in idealer Form das Aufarbeiten der praktischen und theoretischen Ausbildungsinhalte bis hinein in die Abendstunden. Dieses konzentrierte Lernen in Arbeitsgruppen und die gemeinsame Freizeitgestaltung ließen auch diesmal wieder nachhaltige Freundschaften wachsen.

Stellvertretend für die Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik im ZDB überreichte der Vorsitzende der Landesfachgruppe Niedersachsen, Brunnenbauermeister Rudolf Escobar, den beiden Lehrgangsbesten Brunnenbauern, Robert Macke, Bundeswehr, Bogen, und Randy Loos, E+M Brunnenbau und Bohrtechnik,

ein Jahresabonnement der Fachzeitschrift bbr und ein Buchpräsent (Foto unten). Gleichzeitig erinnerte er die Nachwuchskräfte an die Notwendigkeit des "lebenslangen Lernens" über spezielle Fachlehrgänge bis hin zum

Brunnenbauermeister und betonte noch einmal ausdrücklich die Bedeutung des **Bau-ABC Rostrup** als zentrales Bildungs- und Tagungszentrum für den deutschen Brunnenbau, Spezialtiefbau und die Geotechnik.

Stellvertretend für die Bundesfachabteilung Spezialtiefbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie überreichte, der Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für Berufsbildung und Personalentwicklung (KOB) im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Karsten Wischhof, den Lehrgangsbesten Spezialtiefbauern Christian Kolar, und Christopher Lorenz, beide Demler Spezialtiefbau, Netphen, unterstützt durch David Urban (Foto li. unten), ebenfalls ein bbr-Abonnement.

Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Karsten Wischhof wies ausdrücklich auf den steigenden Fachkräftebedarf bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten in der deutschen Bauwirtschaft hin und betonte dabei die notwendige Bereitschaft zur überregionalen Mobilität und auch den zusätzlichen Reiz eines möglichen weltweiten Einsatzes als besondere Motivation gerade für junge Fachkräfte. Duale Studiengänge bieten darüber hinaus eine attraktive Möglichkeit Aus- und Weiterbildung mit einem praxisorientierten Studium zu verknüpfen.

Alle angetretenen Prüfungsteilnehmer waren erfolgreich und können durch die bestandene Abschlussprüfung neben ihrer Gesellen- und Facharbeiterqualifikation auch stolz auf den dadurch gleichzeitig erworbenen Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) sein, der zusätzliche reizvolle Weiterbildungsperspektiven eröffnet.

Die Fotos unter: [www.bau-abc-rostrup.de](http://www.bau-abc-rostrup.de), Überbetriebliche Ausbildung, Lehrgangsfotos, Brunnenbauer, Freisprechung 2009, im Internet eingestellt. (Em)



## Straßenwärtermeister erfolgreich ausgebildet

19 Teilnehmer hatten sich im September 2008 der anspruchsvollen Aufstiegsweiterbildung zum Straßenwärtermeister gestellt; 18 erreichten nach 30 Wochen Lehrgangsbeltung das Ziel (Foto re.) und werden zukünftig als Straßenwärtermeister zum Beispiel als Vertreter der Leiter von Straßenmeistereien oder der Leiter ähnlich strukturierter kommunaler Bauhöfe tätig sein.



„Neu-Straßenwärtermeister“ Horst Meinders sprach für die Teilnehmer des Lehrganges und dankte sich vorrangig bei den Mitarbeitern und Dozenten des **ABZ Mellendorf** für die optimale Betreuung und die sorgfältige und umfangreiche Stoffvermittlung während des gesamten Lehrganges.

Der Vorbereitungslehrgang wurde initiiert durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Fortbildungsprüfung zum Straßenwärtermeister erfolgt nach der Handwerksordnung und dem Berufsbildungsgesetz.

In den vier Teilbereichen der Prüfungs- und Ausbil-

dungsordnung zum Straßenwärtermeister musste in den Teilen I und II umfangreiche Fachtheorie und Fachpraxis, im Teil III, Wirtschaftslehre, Rechnungswesen, Rechts-, Sozial- und Steuerwesen, und im Teil IV, Berufs- und Arbeitspädagogik nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO) bearbeitet werden. In allen Teilen waren hohe Prüfungsanforderungen zu erfüllen.

Wolfgang Piroutek, Leiter Kompetenzzentrum in der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Thomas Schmidt überreichten in einer kleinen Feierstunde die Meisterbriefe.

[www.strassenwaerter.de/strassenwaertermeister](http://www.strassenwaerter.de/strassenwaertermeister) (Bor)

## AZWW-Zertifizierung

Der Verein zur Berufsbildung der Bauwirtschaft Nord e.V. mit den Bildungseinrichtungen **Bau-ABC Rostrup**, **ABZ Mellendorf** und **BAU-Akademie Nord** ist nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung (AZWW) zertifiziert (Logo rechts).

Diese Zertifizierung nach AZWW ist erforderlich, um z.B. durch die Arbeitsagentur geförderte Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter in Kurzarbeit (KuG plus Qualifizierung) durchführen zu können.

Die akkreditierte Zertifizierungsstelle „bag cert“, Bremen, führte unter Leitung der Auditoren Dr. Gerhard Graubner (Foto unten stehend) und Heike Wedig (Foto 3. v. re.) das Zertifizierungsaudit durch.

Im Vorfeld musste das verantwortliche QM-Team unter Leitung von Dr. Bernd Voigt (Foto unten Mitte) anhand des Qualitätsmanagementsystems und der Organisationsstruktur in Theorie und Praxis nachweisen, dass an allen Standorten die fachliche und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gegeben ist.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung verabschiedete sich Dr. Bernd Voigt nach über 35 Jahren Verbandstätigkeit aus der aktiven Bildungsarbeit.

[www.bauakademie-nord.de](http://www.bauakademie-nord.de) (Engl/Camp/Em)



## VSVI-Niedersachsen im Bau-ABC Rostrup

Über 60 Teilnehmer aus Bauverwaltungen, Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Vertreter der Material- und Maschinenhersteller hatten sich für einen Informationsbesuch (Foto unten) im Vorfeld der Mitgliederversammlung in Bad Zwischenahn angemeldet.

Dipl.-Ing. Emke Emken, **Bau-ABC Rostrup**, erläuterte während des Rundgangs durch die Ausbildungsbereiche den Dienstleistungsauftrag der Bildungszentren der Bauwirtschaft an der curricularen und technischen Infrastruktur des **Bau-ABC Rostrup**. Im Vordergrund stand dabei natürlich der Straßen- und Tiefbau. Insbesondere die Trainingsmöglichkeiten im Asphaltstraßenbau bis hin zum praktischen Asphalttheißenbau auf dem weitläufigen Gelände führten zu intensiven Fachgesprächen.

VSVI-Präsident Dipl.-Ing. Gerald Roloff bedankte sich abschließend für die umfangreichen Informationen zur Bildungsarbeit in der Bauwirtschaft und stellte fest, dass der durchgängig hohe technische Standard die VSVI-Mitglieder besonders nachhaltig beeindruckte.

[www.vsvi-niedersachsen.de](http://www.vsvi-niedersachsen.de) (Em)



## Baugeräteführer erhalten Zusatzqualifikation

Mit der Einführung des „Geprüften Bagger- und Laderfahrers“ wird in Deutschland erstmals ein einheitlicher, objektiver und von den Spitzenverbänden der Bauwirtschaft sowie der BG Bau anerkannter Befähigungsnachweis auf freiwilliger Basis angeboten.

Maschinenführer haben mit diesem anerkannten Qualifikationsnachweis nachgewiesen, dass sie ausreichende Kenntnisse und Fertigkeiten für das arbeitssichere Bedienen von Hydraulikbaggern und Ladern besitzen. Auszubildende zum Baugeräteführer brauchen nur die schriftliche Prüfung erfolgreich absolvieren und erhalten nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss Befähigungsnachweis und Checkkarte ausgehändigt.

Jetzt erhielten 11 erfolgreiche Baugeräteführer (Foto unten) anlässlich einer kleinen Freisprechungsfeier zusätzlich zu ihrem Facharbeiterbrief den Qualifikationsnachweis des „Geprüften Bagger- und Laderfahrers“. Diese Zusatzqualifikation während der Ausbildungszeit erhöht die Attraktivität des Ausbildungsberufes zum Baugeräteführer für die Ausbildungsbetriebe. (Sch)



Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. rer. pol. Bernd Voigt

Redaktionsteam:  
Claudia Mack, Kerstin Engraf, Melanie Campbell, Rainer Schütte, Kurt Bormann, Rüdiger Siems, Emke Emken

BILDUNGS- UND  
TAGUNGSZENTREN  
DER BAUWIRTSCHAFT



**BAU  
ABC  
ROSTRUP**

**Akademie  
Nord**

[www.bauakademie-nord.de](http://www.bauakademie-nord.de)  
[www.bau-abc-rostrup.de](http://www.bau-abc-rostrup.de)  
[www.abz-mellendorf.de](http://www.abz-mellendorf.de)

Verein zur Berufsförderung der  
Bauwirtschaft Nord e.V.  
VBB Nord e.V.  
Bgm.-Spitta-Allee 18  
28329 Bremen  
Tel. 0421 20349-0  
Fax 0421 20349-35